



# Durchblick

---



2009

Eine Schülerzeitung der Schule Hiddinghausen

**Inhalt:**

Vorwort	Seite 3
Das Redaktionsteam	Seite 4
Die Klassen unserer Schule	Seite 6
Vorstellung der Zivis	Seite 12
Alltag eines Integrationshelfers	Seite 13
Aufgabenbereich der Integrationshelfer	Seite 14
Schüler-AGs	Seite 15
Überreichung der Lesetüten	Seite 17
Tag der Förderschulen	Seite 18
Halloween	Seite 20
St. Martin	Seite 22
Weihnachtsbasar	Seite 23
Schülervertretung (SV)	Seite 24
Spende vom Rotary-Club	Seite 25
Skifreizeit in Embach	Seite 26
Sportveranstaltungen	Seite 28
Klassenfahrt der B2 nach Berlin	Seite 34
Zivi-Fußballturnier	Seite 37
Besuch von Frau Humme	Seite 38
Klassenfahrt der O1 nach Renesse	Seite 39
Presseartikel	Seite 41
Unser Schulgarten	Seite 42
Klassenfahrt der B4 nach Domburg	Seite 42
Entlassschüler	Seite 45

**Redaktionsteam:**

Lehrerinnen: Martina Richter-Elsche  
Sabine Schmitt

Schülerinnen/  
Schüler: Cornelius Battenfeld, Michael Dujmovic, Taner Erkilic,  
Mandy Hellwig, Graziella Sfragara

Diese Schülerzeitung erscheint mindestens 1x pro Jahr. Sie wird in Eigenarbeit recherchiert und geschrieben.



## Vorwort

Für einen großen Teil unserer Schülerinnen und Schüler ist Politik ein wichtiges und interessantes Thema. So hatten die Schülerinnen und Schüler zweier Klassen unserer Schule in diesem Jahr den Wunsch, ihre Klassenfahrt nach Berlin zu machen. Verbunden damit konnten sie eine Führung durch den Bundestag erleben und an einer Plenardebatte teilnehmen. Sie informierten sich vor der Reise u. A. im Internet über die Stadt und den Bundestag und stellten auch während der Führung viele Fragen. Bei der Nachbereitung der Fahrt wurde auch die danach anstehende Europawahl thematisiert. Doch das Highlight war ein Besuch der Bundestagsabgeordneten Frau Christel Humme an unserer Schule (Bericht Seite 37). Den Bericht der Klassenfahrt können sie dazu auf Seite 34 lesen.

Einen großen Teil unserer diesjährigen Schülerzeitung nimmt wieder der Sport ein. Erneut sind wir als „bewegungsfreudige Schule“ des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet worden.

Viele Berichte von sportlichen Veranstaltungen, Wettkämpfen und Freizeitaktivitäten stellen die Vielseitigkeit unserer Schüler und Schülerinnen da. Nicht zu vergessen unserer Kollegen und Kolleginnen, die für diese Events viel Organisationstalent beweisen müssen (Berichte ab Seite 28).

Nach vielen Jahren harter Arbeit konnten wir nun auch endlich unseren Schulgarten einweihen und nicht nur zum Arbeiten sondern auch zum Grillen und Feiern freigeben. Dank einer großzügigen Spende des Lion-Clubs Herbede-Sprockhövel konnten wir Gartenmöbel für eine ganze Klasse anschaffen. (Bericht dazu auf Seite 40)

Wie immer erhalten unsere Entlassschüler und -schülerinnen die ersten Zeitungen der neuen Ausgabe. Von hier aus alles Gute für Euren neuen Lebensweg!

Viel Spaß beim Lesen!

Diese Ausgabe der Schülerzeitung erscheint auch wieder auf unserer Homepage unter [www.schule-hiddinghausen.de](http://www.schule-hiddinghausen.de).

*Martina Richter-Elsche*

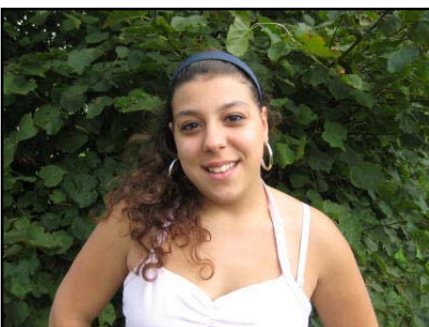


## Das Redaktionsteam dieser Zeitung



Ich heiße Mandy. Ich bin 13 Jahre alt. Meine Hobbies sind Reiten, Schwimmen und Fahrrad fahren. In der Schule ist mein liebstes Fach Lesen und Rechnen. Meine beste Freundin heißt Graziella und mein bester Freund heißt Michael. Ich gehe in die Klasse O1 in der Schule Hiddinghausen. Meine Lehrerinnen und Lehrer sind Frau Schuppik, Frau Schmitt, Herr Bracht, Herr Kukry und Frau Schrenk.

Ich heiße Cornelius. Ich bin 14 Jahre alt. Meine Hobbies sind Fahrrad fahren, Motorrad fahren und Reiten. In der Schule ist mein liebstes Fach Schwimmen. Meine beste Freundin ist Anne. Meine besten Freunde heißen Michael, Cederic, Taner und Romano. Ich gehe in die Klasse O1 in der Schule Hiddinghausen. Mein Lehrerinnen und Lehrer sind Frau Schuppik, Frau Schmitt, Frau Schrenk, Herr Bracht und Herr Kukry.



Ich heiße Graziella. Ich bin 16 Jahre alt. Meine Hobbies sind Musik, Schoppen, Eis essen und meine Freundin treffen. In der Schule ist mein liebstes Fach die Sport - AG. Meine beste Freundin ist Lara, mein bester Freund heißt Raffael. Ich gehe in die Klasse O1 in der Schule Hiddinghausen. Meine Lehrerinnen und Lehrer sind Frau Schuppik, Frau Schmitt, Frau Schrenk, Herr Bracht und Herr Kukry.



Ich heiße Michael. Ich bin 15 Jahre alt. Meine Hobbies sind Fußball und mit Alex spielen. In der Schule sind meine liebsten Fächer Mathe und Deutsch. Meine besten Freundinnen sind Anne, Graziella und Mandy. Meine besten Freunde sind Romano, Cornelius und Taner. Ich gehe in die Klasse O1 in der Schule Hiddinghausen. Meine Lehrerinnen und Lehrer sind Frau Schuppik, Frau Schmitt, Frau Schrenk, Herr Bracht und Herr Kukry.

Ich heiße Taner. Ich bin 13 Jahre alt. Meine Hobbies sind Schwimmen, Inliner fahren und Hockey. In der Schule ist mein liebstes Fach Rechnen und Lesen.

Mein bester Freund ist mein Vogel Bobby. Ich gehe in die Klasse O1 in der Schule Hiddinghausen. Meine Lehrerinnen und Lehrer sind Frau Schrenk, Frau Schmitt, Frau Schuppik, Herr Kukry, Herr Ernst und Herr Bracht.



Das Redaktionsteam: hinten v.l.: Martina Richter-Elsche, Cornelius Battenfeld, Taner Erkilic, Michael Djunovic, Sabine Schmitt  
vorne v.l.: Graziella Sfragara, Mandy Hellwig



## Die Klassen unserer Schule

Der Unterricht findet in 14 Klassen statt, verteilt auf 3 Gebäudeteile. Die älteste Berufspraxisstufe geht normalerweise immer für ein Schuljahr in die Trainingswohnung und wird dort speziell auf die Zeit nach der Schule vorbereitet, d. h. sie putzen selbst, bereiten alle Mahlzeiten zu, nutzen Freizeitangebote der näheren Umgebung und übernachten auch mal in ihrer Wohnung. Da wir in diesem Schuljahr zwei Klassen haben die entlassen werden sollen, müssen sich beide Klassen das Schuljahr in der Trainingswohnung teilen.

In jeder Klasse sind 5-14 SchülerInnen, in den unteren Stufen weniger, in den oberen mehr. Es gibt 3 Vorstufen, 3 Unterstufen, 2 Mittelstufen, 3 Oberstufen und 3 Berufspraxisstufen.

In jeder Klasse unterrichten mindestens 2 - 3 Lehrer.

### Klasse V1a (Vorstufe)

Das ist die Klasse V1a. In dieser Klasse sind 2 Mädchen und 3 Jungen. Es unterrichten dort Frau Peter und Frau Wockel.



### Klasse V1b (Vorstufe)

Das ist die Klasse V1b. In dieser Klasse sind 2 Mädchen und 3 Jungen. Es unterrichten dort Frau Storz und Frau Gelhaar-Böhnke.





### Klasse V2 (Vorstufe)

Das ist die Klasse V2. In dieser Klasse sind 4 Mädchen und 3 Jungen. Es unterrichten dort Frau Flühöh und Frau Wolf.



### Klasse U1 (Unterstufe)

Das ist die Klasse U1. In dieser Klasse sind 2 Mädchen und 6 Jungen. Es unterrichten dort Frau Schröder, Frau Krusy und Frau Dargel.





### Klasse U2 (Unterstufe)

Das ist die Klasse U2. In dieser Klasse sind 3 Mädchen und 5 Jungen. Es unterrichten dort Frau Baßmann, Frau Neumann und Frau Schäfer.



### Klasse U3 (Unterstufe)

Das ist die Klasse U3. In dieser Klasse sind 5 Mädchen und 6 Jungen. Es unterrichten dort Herr Petersen , Frau Eilering und Frau Lammers.



### Klasse M1 (Mittelstufe)

Das ist die Klasse M1. In dieser Klasse sind 4 Mädchen und 8 Jungen. Es unterrichten dort Herr Kahmann, Frau Engels, Frau Brandt und Frau Klöckner.





**Klasse M2 (Mittelstufe)**

Das ist die Klasse M2. In dieser Klasse sind 6 Mädchen und 5 Jungen. Es unterrichten dort Frau Schaden, Frau Flügel-Stark, Frau Raab und Frau Graf.

**Klasse O1 (Oberstufe)**

Das ist die Klasse O1. In dieser Klasse sind 3 Mädchen und 11 Jungen. Es unterrichten dort Frau Krämer-Schuppik, Frau Schmitt und Herr Kukry.

**Klasse O2 (Oberstufe)**

Das ist die Klasse O2. In dieser Klasse sind 7 Mädchen und 6 Jungen. Es unterrichten dort Frau Wegge und Frau Schrenk.





### Klasse O3 (Oberstufe)

Das ist die Klasse O3. In dieser Klasse sind 6 Mädchen und 7 Jungen. Es unterrichten dort Herr Dedden, Herr Hackmann, Frau Lalic und Frau Oworah.



### Klasse B2/BT (Berufspraxisstufe "Trainingswohnung")

Das ist die Klasse B2. Sie wohnen ein halbes Schuljahr in der Trainingswohnung. In dieser Klasse sind 5 Mädchen und 7 Jungen. Es unterrichten dort Frau Abfalg-Störtkuhl, Frau Richter-Elsche, Herr Bracht und Frau Karakuzu.





### Klasse B3 (Berufspraxisstufe)

Das ist die Klasse B3. In dieser Klasse sind 3 Mädchen und 7 Jungen. Es unterrichten dort Frau Schwettmann und Frau Mester.



### Klasse B4/BT (Berufspraxisstufe "Trainingswohnung")

Das ist die Klasse B4. Sie wohnen ein halbes Jahr in der Trainingswohnung. In dieser Klasse sind 5 Mädchen und 6 Jungen. Es unterrichten dort Frau Thum und Frau Vemmer.





## Vorstellung der Zivis



Ich heiße Florian und bin 19 Jahre alt. Ich wohne in Sprockhövel-Hiddinghausen. Ich bin in der Klasse M1. In der Schule trinke ich am liebsten Kaffee. Als Musik höre ich am liebsten HipHop, Reggae und Polka.

Ich heiße **Maxim** und bin 19 Jahre alt. Ich wohne in Gelvesberg. Ich bin in der Klasse U2. In der Schule mache ich am liebsten Kochen und Snoezelen. Als Musik höre ich am liebsten elektronische Musik und Hardcore Gabba.



Ich heiße Simon. Ich bin 19 Jahre alt und wohne in Hiddinghausen. Ich bin in der Klasse B2. In unserer Schule mache ich am liebsten Ausflüge zum Sportplatz, Spiele in der Pause, Schwimmen und Sport. Ich höre gerne Hip Hop, House und Reggae.

Ich heiße Joschka. Ich bin 19 Jahre alt. Ich wohne in Witten. Ich bin Springer, also in den Klassen wo ich gebraucht werde. In unserer Schule gehe ich am liebsten Snoezelen. Ich höre gerne Hip Hop, Rock und Pop.



Ich heiße **Julian Dominicus**. Ich bin 20 Jahre alt. Ich wohne in Hattingen. Ich arbeite in der M2. Mit den Schülern gehe ich gerne in den Snoezelenraum. Ich höre am liebsten Dancehall und Rap.



## Ein kurzer Einblick in unseren Alltag als IntegrationshelferInnen



Wir sind Integrationshelfer an der Förderschule Hiddinghausen. Dort gibt es viele Kinder und Jugendliche, die ihren Schulalltag nicht alleine bewältigen können. Und genau da beginnt unsere Arbeit:

Wir begleiten diese Schüler durch den ganzen Tag. Wir sind die Ersten am Schulbus und bringen sie am Nachmittag auch wieder dorthin zurück.

Jedes Kind hat andere Probleme. Manche sind sehr unruhig- andere brauchen Hilfe bei jeder Handbewegung.

Wir gehen auf körperliche Behinderungen und seelische Probleme ein. Unsere Aufgaben sind auch Pflegeverrichtungen und Unterstützung beim Essen und Anziehen.

Im Klassenraum werden die Ziele und die individuellen Umgangsweisen mit den Schülern besprochen. Es ist dabei wichtig, dass sie möglichst selbstständig im Rahmen ihrer Möglichkeiten an allen Alltagssituationen und Unterrichtseinheiten teilnehmen können.

In den Pausen und gestalteten Freizeiten werden Spielmöglichkeiten und Freizeitbeschäftigungen angebahnt und soziale Kontakte ermöglicht.

Letztlich besteht unsere Arbeit darin, den Schülern immer mehr eigene Möglichkeiten zu eröffnen und uns im Laufe der Zeit immer etwas „überflüssiger“ zu machen.



*Sabrina Lüttkopf*



## Schulbegleitung oder Integrationshelfer oder

(Die teils sichtbaren, teils unsichtbaren Heinzelmännchen in unserem System Schule  
oder die „Hilf mir es selbst zu tun“ Unterstützer)

In unserem Sozialgesetzbuch IX Kapitel 1 §1 ist das Recht auf Selbstbestimmung und Teilhabe am Leben in der Gesellschaft verankert. Behinderte oder von Behinderung bedrohte Menschen erhalten Leistungen .....um ihre Selbstbestimmung und gleichberechtigte Teilnahme am Leben in der Gesellschaft zu fördern, Benachteiligungen zu vermeiden oder ihnen entgegenzuwirken.

Es gibt an unseren Schulen zunehmend Kinder, deren Behinderungsbild mit vielen facettenreichen Verhaltensweisen, wie z. B. extremen nicht einschätzbaren Ängsten, nicht erklärbarer innerer Unruhe usw. einhergeht, das ein Lernen und Erleben in der Gemeinschaft von Kindern nur möglich wird, wenn zunächst eine stete individuelle Unterstützung fortwährend präsent ist.

Ziel dieser individuellen Maßnahmen ist es, ein hohes Maß der Gewöhnung an Situationen und Lernprozessen zu erreichen, um so die Selbständigkeit und Möglichkeit im Klassenverband zu arbeiten, stetig zu steigern bis keine individuelle Unterstützung mehr erforderlich ist. Es scheint paradox aber der Integrationshelfer arbeitet dahin, sich überflüssig zu machen.

Wir als Schulen sind sehr froh über die Einsatzmöglichkeit unserer Integrationshelfer, ohne die so manches Kind keine Möglichkeit eines gemeinsamen Lernens und Erlebens in Schulen hätte.

Als Beispiel möchte ich einmal Lena (Name geändert) beschreiben. Lena wurde vor drei Jahren eingeschult, saß im Rollstuhl spuckte Person an und kniff nach ihnen, schrie fortwährend. Dank der Integrationshelferin, die immer wieder mit dem Lehrerteam und den Krankengymnasten an sich verändernden Förderplänen und einer Strukturierung des schulischen Alltags arbeitete und an der direkten Umsetzung maßgeblich beteiligt war, läuft Lena jetzt bereits einige Meter ohne Unterstützung, steigt Treppen mit Unterstützung spricht einige Wörter und kann mit Klassenkameraden zusammen Gemeinschaftsspiele wie z. B. bestimmte Arten von Memory spielen.

Ohne diese individuelle Unterstützung wäre Lena nie so selbstständig geworden und ein Arbeiten im Klassenverband wäre nicht möglich gewesen.

*Brigitte Lammers-Hohenburg*



## Schüler-AGs

Ab der Mittelstufe finden an unserer Schule viele unterschiedliche Arbeitsgemeinschaften statt. Es wird Theater gespielt, Sport gemacht, Lesen und Schreiben gelernt, am Computer gearbeitet, gesungen und musiziert und vieles mehr.

Hier können Sie einen kleinen Einblick in unser vielfältiges Angebot bekommen:

	<p>Seit vielen Jahren findet unter der Leitung von Herrn Kukry und Frau Aßfalg-Störtkuhl die <b>Sport-AG</b> statt. Darin wird Fußball gespielt, gekickert, Hockey, Tischtennis und Badminton ausprobiert und für viele Turniere geübt.</p>
	<p>Schon seit 3 Jahren treffen sich Schülerinnen in der <b>Mädchen-AG</b>. Es gibt 3 Mädchengruppen, die sich entsprechend ihres Alters mittwochs, alle 3 Wochen rotierend, im Rhythmikraum treffen. In dieser AG soll das Selbstbewusstsein gefördert werden.</p>
	<p>Herr Hackmann und Frau Flügel-Stark bieten die <b>Musik-AG</b> an. Ca. 20 Schülerinnen und Schüler proben gemeinsam Tänze und Instrumentalbegleitung. Sie haben auch schon viele Aufführungen gemacht.</p>
	<p>Seit mehr als 10 Jahren gibt es die <b>Schülerzeitungs-AG</b>. Hier werden Berichte verfasst und abgeschrieben, Fotos aufgenommen und in Texte eingefügt und Interviews durchgeführt. Am Ende eines jeden Schuljahres wird die Schülerzeitung ausgedruckt und verkauft. Die AG wird von Frau Schmitt und Frau Richter-Elsche betreut.</p>



Jedes Jahr bereiten sich Schülerinnen und Schüler intensiv in der **Radfahr-AG** auf die Radfahrprüfung vor zum Erlangen des Fahrradführerscheins.

Besonders das sichere Bremsen fällt anfangs einigen Radfahrern noch schwer. Mit gezielten Übungen und einigen Tipps klappt es schließlich bei allen Schülern.



Die **Schwarzlicht-Theater-AG** findet freitags im 2. Block statt. Unter der Leitung von Frau Schmitt bewegen die SchülerInnen weiße oder fluoreszierende Gegenstände zur Musik.

So wird für jeden besonderen Anlass (Geburtstag, Schulfest, Verabschiedung) eine kleinen Aufführung eingeübt.



Seit 1  $\frac{1}{2}$  Jahren existiert zwischen den beiden Förderschulen des EN-Kreises (Kämpfen und Hiddinghausen) eine enge Kooperation für den Bereich „**Heilpädagogisches Reiten**“. Jeweils 4 SchülerInnen treffen sich mittwochs in Haßlinghausen bei Frau Homberg und den Pferden „Tiera“ und „Leandro“. Die AG wird von Frau Schäfer geleitet.



Die **Inliner-AG** gibt es nun schon zum 4. Mal.

Zuerst wird geübt, wie man die Schoner richtig anzieht. Dann geht es weiter mit dem richtigen Hinfallen und dann kommt erst das Fahren auf einem Inliner und dann auf Zweien.





## Überreichung der Lesetüten

In den beiden Eingangsklassen der Förderschule Hiddinghausen war die Freude groß. Frau Hausherr und der stellvertretende Bürgermeister, Herr Schäfer, überreichten im Namen des Fördervereins der Stadtbücherei Sprockhövel eine Überraschungstüte an jedes Kind.

Neben Elterninformationen und einer Süßigkeit enthielt die Tüte natürlich auch ein Buch. Das Buch von Martha und Müffel erzählt eine Geschichte von Freundschaft und gegenseitigem Verständnis.

Für jede Klasse gab es noch ein zusätzliches Exemplar für die Arbeit in der Schule. Nun wird auf dem Lernsofa in den Klassen gekuschelt und vorgelesen. Die Schulanfänger erkennen Alltagsgegenstände und vertraute Situationen auf den kindgerecht gestalteten Seiten wieder. Das regt an, zum eigenen Sprechen und Erzählen.

An den Förderverein der Stadtbücherei geht an dieser Stelle ein besonders herzliches Dankeschön!



Frau Peter (Vorstufe 1a) und ihre Schüler freuen sich über die Lesetüten, ebenso Frau Gelhar-Böhnke und die Schulleiterin Frau Lammers (Vorstufe 1b).



Frau Hausherr und Herr Schäfer bei der Übergabe.



## Interviews am Tag der Förderschulen



Auch unsere Schule hat an diesem Tag mit einem vielseitigen Programm mitgemacht. Zusammen mit der Gustav-Heinemann-Schule aus Hagen und der Kämpen-Schule aus Witten zeigten die schwer behinderten Schüler, wie wohl sie sich im Schwimmbad und im Rhythmikraum fühlen können. Eine Mittelstufenklasse arbeitete im individuellen Lerntempo an der Lerntheke und verbesserte die Lese und Schreibfähigkeit. Im Computerraum wurden alle Artikel für die Schülerzeitung erstellt. So führten die Schüler Interviews und machten auch Fotos vom Landrat Dr.Brux, mit Dr.Walterscheid, dem Bürgermeister vom Sprockhövel, und den Direktoren der beiden anderen Schulen.



### Fragen an Frau Engels und Herrn Kahmann, Mittelstufe 1:

1. Was lernen Ihre Schüler hier? Sie lernen lesen und schreiben.
2. Was ist das für ein Unterrichtsfach? Das ist Deutsch und Sprache.
3. Was bedeutet der Tag der Förderschulen für Sie? Dass wir mal zeigen dürfen, was wir können.

### Fragen an die Schülerinnen und Schüler:

1. Was macht ihr hier? Wir arbeiten an der Lerntheke.
2. Macht euch das Lernen Spaß? Ja, weil wir was lernen wollen, damit wir lesen und schreiben können
3. Wie findet ihr eure Lehrer? Gut, weil sie nett sind.



**Fragen an Herrn Bracht, Berufspraxisstufe:**

1. Was lernen Ihre Schüler hier? Sie lernen Werken mit Werkzeug, wie man miteinander arbeitet und wie man sauber arbeitet.
2. Was ist das für ein Unterrichtsfach? Das ist Werken oder Arbeitslehre.
3. Was bedeutet der Tag der Förderschulen für Sie? Er bedeutet Stress und viel Arbeit, außerdem aber auch Öffentlichkeitsarbeit für unsere Schule.

**Fragen an die Schülerinnen und Schüler:**

1. Was macht ihr hier? Wir schrauben und nageln Bretter an den neuen Fahrrad-schuppen an.
2. Macht euch das Lernen Spaß? Ja.
3. Wie findet ihr eure Lehrer? Manche sind sehr gut und einige nicht so gut.

**Fragen an Herrn Kukry, Frau Abfalg und Frau Dargel beim „Schwebi-Fest“:**

1. Was lernen Ihre Schüler hier? Sie lernen sich zu entspannen.
2. Was ist das für ein Unterrichtsfach? Bewegung, Snoezelen, Sport und Schwimmen
3. Was bedeutet der „Tag der Förderschulen“ für sie? Er bedeutet Öffentlichkeitsarbeit, Information, Verständnis und eine Wertschätzung unserer Arbeit



*geschrieben von Mandy und Graziella, Interviews geführt von dem Schülerzeitungs-Team*



## Die ganze Schule ist im Halloween-Fieber

Am Freitag, d. 31. Oktober, kamen alle Schüler ab der Mittelstufe verkleidet zur Schule. Man sah ganz viele gruselige Gesichter. Wir haben zuerst im Speisesaal gefrühstückt, dann wurde das beste Kostüm prämiert. Tim aus der Trainingswohnung hat gewonnen.



Herr Hackmann und Herr Dedden haben einen Becher-Spiel-Wettbewerb veranstaltet. Einige Schüler haben versucht, die Becher ganz schnell aufeinander zu stellen. Danach gab es eine gruselige Disco in der Pausenhalle und im Keller eine Geisterbahn.





Es war sehr schön. Die Disco war gut. Ich würde mir vorstellen, dass wir das noch mal machen.

*Cornelius, 14 Jahre*



## St. Martin bei den Vor- und Unterstufen



Am Montag, dem 10. November 2008 haben die Vor- und Unterstufen zusammen St. Martin gefeiert.

Die Vorstufen V1 und V2 haben in der Pausenhalle das Spiel vom heiligen Martin aufgeführt, anschließend wurden bekannte und neue Martinslieder gesungen.



Die Feier endete mit einem gemeinsamen Frühstück im

Klassenraum der V2.



*Die Vor- und Unterstufen*



## Basar vor Weihnachten

Jedes Jahr laden wir unsere Eltern und Freunde am Montag vor dem 1. Advent in die Schule ein. In der Cafeteria gibt es dann Kaffee und Kuchen, in der Pausenhalle findet ein Basar statt.

### Basar der Förderschule seit gestern im Kreishaus

Viele schöne Dinge für die Vorweihnachtszeit im Angebot

**Südkreis. Rund 130 Schülerinnen und Schüler der Förderschule geistige Entwicklung Hiddinghausen haben seit den Herbstferien mit Feuereifer gebastelt. Seit gestern präsentieren sie die Ergebnisse auf dem Basar im Schwelmer Kreishaus.**

Unter Anleitung entstanden leckere Plätzchen, Weihnachtsstollen und Mandelsplitter, Holz- und Metallarbeiten, Weihnachtsmänner und -karten.

Kalender und noch viele andere Dinge. Zusammen mit den Eltern und Lehrern wurden auch wieder geschmackvolle Adventkränze und Tischdekorationen hergestellt sowie Holzengel und Nikolaus angemalt. Alles wird bis einschließlich Freitag im Kreishaus-Foyer zum Verkauf angeboten.

Während der Kreishaus-Öffnungszeiten wird nicht nur verkauft, auch beantwortet Lehrer und Schüler gern Fragen zum Schulauftrag.

Neu ist in diesem Jahr nicht

mar der Standort, sondern auch die Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe aus dem Christian-Ehlhardt-Haus in Schwelm, die eigene Bastelartikel beigesteuert hat und verkauft.

Die Hiddinghäuser Schule ist eine von zwei Förderschulen im Ennepe-Ruhr-Kreis mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung. Sie wird von Kindern u.a. aus Schwelm, Gevelsberg, Ennepetal und Sprockhövel besucht. Mit den Basarreisnahmen werden Spiel- und Therapiematerialien angeschafft.



Förderschule und Lebenshilfe arbeiten in diesem Jahr erstmals zusammen. Lehrer und Eltern sind mit großem Engagement dabei.

Foto: Frank Schneidersmann

Dort verkaufen wir selbst hergestellte Sachen wie z.B. Karten, Ketten, Schmuck, Tonanhänger, Kränze, Gestecke, Plätzchen, Stollen und vieles mehr.

Von Dienstag bis Freitag haben wir vor dem 1. Advent im Kreishaus Foyer dann einen großen Basarverkauf gemacht. Morgens waren dort verschiedene Schüler mit ihren Lehrern, nachmittags haben unsere Eltern den Verkauf übernommen.

*Michael, 16 Jahre*



## 1. SV- Fußballturnier der Schule Hiddinghausen im Januar 2009

In der Schülervvertretung (SV) wirken Schüler an der Gestaltung ihrer Schule und des Schullebens mit. Dazu gibt es einen SV- Erlass und den §12 des Schulmitwirkungsgesetzes.

In Hiddinghausen haben die Klassen ab der Mittelstufe Klassensprecher und ihre Stellvertreter gewählt. Unter der Leitung von Frau Aßfalg-Störtkuhl und Herrn Hackmann treffen sich diese alle 14 Tage mittwochs in der GF und beraten sich über schulische Aktionen, planen Feste und Feiern und wirken an der Erstellung von Schulregeln mit.



Foto der Klassensprecher

So hat die SV auch das erste schulinterne Fußballturnier organisiert. Dieses fand am Freitag, 21.1.2009 statt. Die Mannschaften wurden aus den verschiedenen Klassen gemischt. Es gab sehr spannende Spiele. Trotzdem gab es auch Verlierer und Gewinner. Trotzdem haben alle Fußballspieler ein Lächeln gezeigt. Es hat Spaß gemacht dort mit zu spielen.



*Taner, 14 Jahre*





### Spendenübergabe vom Rotary-Club

Die Schule Hiddinghausen bietet jedes Jahr ein 13-tägige Skifreizeit nach Embach/Österreich an. Hier werden in erste Linie motorische Kompetenzen, Körperwahrnehmung und Selbstvertrauen vermitteln mit dem Ziel der sozialen Integration. Um den Kindern, die z. T. behinderte Geschwister haben und/oder deren Eltern die Kosten für die Fahrt nicht oder nur teilweise aufbringen können die Teilnahme und die Fahrt zu sichern, hat der Rotary-Club zum 2. Mal bei seiner Weihnachtsfeier zu einer Spendenaktion aufgerufen. Der Club-Präsident Ralf Stoffels zeigte sich über die Großzügigkeit seiner Mitglieder sehr erfreut und überbrachte am Donnerstag, d. 15.1.2009 einer Spende in Höhe von 1325,00 € der Förderschule Hiddinghausen.



Zusammen mit dem Schwelmer Bürgermeister, Herrn Dr. Jürgen Steinrücke, sah er sich gemeinsam mit den teilnehmenden Schülern und Lehrern den Freizeitfilm vom letzten Jahr an und versicherte, wie wichtig ihm soziales Engagement und persönlicher Einsatz im nahen Lebensumfeld sei.

Wir freuen uns, dass es durch die Spende wieder vielen Schülern ermöglicht wurde mit nach Embach zu fahren. Durch die Veröffentlichung dieser Artikel haben wir außerdem noch einige Ski- und Schuhspenden erhalten.



**Rotary-Spende für die Winterfahrt**  
Seit 28 Jahren steht auf dem Stundenplan der Förderschule Hiddinghausen auch eine 13tägige Winterfreizeit nach Embach in Österreich. Lehrerin Susanne Schmitt (stehend) war - damals als Lehramtsanwärterin - schon 1981 beim ersten Mal dabei und leitet auch in diesem Jahr die Fahrt vom 8. bis 21. Februar. Dass auch diesmal alle mitfahren können, ermöglicht eine Spende des Rotary Club (RC) Gevelsberg, der bei seiner Weihnachtsfeier dazu aufgerufen hatte. Es kamen 1325 Euro zusammen, die der Club-Präsident Ralf Stoffels (Mitte) im Beisein des Schwelmer Bürgermeisters Dr. Jürgen Steinrücke während einer Filmvorführung von der letztjährigen Fahrt in der Cafeteria übergab. Davon können nun drei Kinder der Cafeteria übergeben. Es kamen 1325 Euro zusammen, die der Club-Präsident Ralf Stoffels (Mitte) im Beisein des Schwelmer Bürgermeisters Dr. Jürgen Steinrücke während einer Filmvorführung von der letztjährigen Fahrt in der Cafeteria übergab. Davon können nun drei Kinder der Cafeteria übergeben.  
Foto: Möller-Sander



**EN-Schüler freuen sich auf Ski-Freizeit**  
Gevelsberger Rotary Club hilft bei der Ausstattung mit Helmen zur Sicherheit, Taschengeld und Fahrtkosten. Der Förderverein allein wäre finanziell überfordert.  
Von Andreas Sussalla  
gerade durch die Ungläcke in dem letzten Wochen keine können machen? Nun blicken die Schüler nach Helme. Das können aber nicht unsere engagierten Fördererinnen finanziell decken. Sie war schon 1981 als Lehramtsanwärterin dabei. In diesem Jahr löst sie die Maßnahme zum 23. Mal. Doch sind die Schüler über jede Unterstützung. Wir haben bei unserer Weihnachtsfeier wieder überaus gut mit Schokolade und Schokolade und Schokolade.  
In Schwelmer Land gibt's Schnee seit in Februar startete die Hiddinghäuser zusammen mit einer Schulausflug für gemeinsamen Ski-Freizeit.  
EN-Förderschulen  
03 Schüler in Werra. 05 in Spangenberg in Hagen 010 bis zum 23. Lebensjahr ausgeht werden. Nicht nur Kajakpartys und Lebergebraten in einer Werkstatt. Menschen mit Behinderungen. Deutsch und Mathematik.



## Embach Fahrt 2009

Vom 8. bis 21. Februar sind wir wieder nach Embach gefahren. Aus 6 verschiedenen Klassen sind insgesamt 24 Kinder aus Hiddinghausen und 5 Schüler aus der Kämpenschule per Zug dorthin gestartet. Embach war sehr schön und man konnte sehr gut Schlitten fahren, weil es sehr viel Schnee gab. Die Disco war sehr schön, wir haben gute Musik gehört und getanzt. Das Essen war lecker, Erwin hat wieder gut für uns gekocht. Am besten fand ich Abfahrt und Langlauf. Wir haben viel Spaß miteinander gehabt und ich fand es sehr gut, dass ich mich so schön beschäftigen konnte und ich habe mich sehr gefreut, als wir angekommen sind.



Dank einer großzügigen Spende des Rotary-Clubs Gevelsberg konnten wieder alle Schüler mitfahren, die gerne wollten.

*Michael, 16 Jahre*

Das Iglu bauen war gut und schön. Herr Hackman und Zivi Joschka haben in dem Iglu geschlafen.



Als wir nach Rauris mit den Ski-Bus gefahren sind durften die besten Abfahrer ganz nach oben fahren. Das Abfahrtsrennen war sehr spannend so wie die Langlaufrennen. Nach den Rennen haben wir uns alle hübsch gemacht. Nach den hübsch machen haben wir



alle zusammen gegessen, nach dem Essen waren wir in Peters Sport Keller und haben die Pokale verteilt für den ersten Platz.



Nach der Siegerehrung haben wir Party gemacht. Die Disco war sehr cool. Dann sind wir alle in die Jausenstation gelaufen die Abfahrer sind da hin gefahren. Die Abfahrer haben dann eine Nachtfahrt nach Hause gemacht, die Schneeraupe hat uns dabei verfolgt. Einmal durften wir sogar in Embach reiten. Die Pferde sahen wild aus, waren aber ganz lieb. Am letzten Tag haben wir die Koffer gepackt und auf den Bus gewartet, der uns nach Schwarzach zum Bahnhof bringen soll. Dann haben wir dort auf den Zug gewartet.



Der Zug hatte eine halbe Stunde Verspätung. Als er endlich da war, sind wir eingestiegen und losgefahren. Mit einer halben Stunde Verspätung sind wir auch in Schwelm angekommen.

Embach war schön, obwohl in diesem Jahr alle den Noro-Virus hatten.

*Cornelius, 15 Jahre*



## Sportveranstaltungen 2008-2009

- 05.06. Fußballturnier Zollamt
- 26.08. Ruhrpott-Kick
- 18.09. Wasserski
- 18.12. Kicker
- 12.03. Tischtennis-Turnier
- 24.03. Special Olympics
- 20.04. Schwimmfest



### Fußballturnier des Hauptzollamtes Dortmund FKS Hagen (Finanzkontrolle Schwarzarbeit)

Auch neben der Europameisterschaft gibt es noch spannenden Fußball für alle ohne EM-Tickets.

Zum sechsten Mal fand am 05.06.08, das Fußballturnier der nordrhein-westfälischen Standorte der Finanzkontrolle Schwarzarbeit in Hiddinghausen statt.

Der letzt jährige Sieger, FKS Hagen, war in diesem Jahr Ausrichter des Turniers.

Aufgrund persönlicher Kontakte des Herrn Stoller FKS Hagen zu dem FV Hiddinghausen wurde das Turnier um 9.00 Uhr auf dem Kunstrasen in Hiddinghausen angepfiffen und zu Gunsten der Förderschule Hiddinghausen ausgerichtet.

Bei strahlendem Sonnenschein, jubelnden Fans und spannenden Spielen kam die richtige Stimmung auf. Gegen 14.00 Uhr stand der diesjährige Sieger fest Die Mannschaft der FSK Gelsenkirchen setzte sich gegen den letzt jährigen Sieger, FSK Hagen, durch.

Wie schon in den vergangenen Jahren kommt der Erlös einer gemeinnützigen Einrichtung zu Gute.

Am 23.06.08 überreichte eine Abordnung der FKS Hagen, Herr Stoller und Herr Passon, sowie die Sachgebietsleiterin Finanzkontrolle Schwarzarbeit beim Hauptzollamt.





Dortmund, Iris Vermehr, der Schulleiterin, Frau Lammers flankiert durch einige Schüler/Innen der Förderschule Hiddinghausen mehrere Fußbälle und einen Scheck über 850,-Euro. Das Geld wird in verschiedene Sportmaterialien der schon landesweit zweifach ausgezeichneten „Bewegungsfreudigen Schule“ investiert.

*Thomas Kukry*

### Ruhrpott-Kick 2008

Einmal im Jahr findet für 12 Teams von Förderschulen aus Nordrhein-Westfalen ein großes Fußball-Turnier in Hiddinghausen statt. Am 26. August 2008, das Wetter war wolkeig aber trocken, fand der Ruhrpott-Kick zum 4. Mal statt. Von unserer Schule haben Cornelius, Romano, Graziella, Derya, Lars, Patrick, Raffael, Anne, Concetta und Gino teilgenommen.



Das Turnier in Hiddinghausen hat sich bereits nach vier Jahren unter den Förderschulen mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung etabliert. Es ist das größte Turnier dieser Art für Schulen. Für die Sportler der Förderschulen ist es jedes Jahr ein Höhepunkt,



auch weil Norbert Dickel, Stadionsprecher von Borussia Dortmund, Sieger ehrt. So kamen sogar Teams aus Soest und Lippstadt angereist. Gewonnen haben wir auch in diesem Jahr das Turnier nicht, aber den „Fairness-Pokal“ bekommen.

*Michael, 15 Jahre*

## Wasserski in Duisburg

Am 18.09.08 fand ein sehr selten stattfindendes, darum umso außergewöhnlicheres Sport-event statt. „Ski fahren“ nicht wie traditionell in Embach im Schnee, sondern auf dem Wasser in **Duisburg Wedau**. „Wasserski“ an der Seilschleppanlage. Nach vielen Jahren ist es wieder einmal gelungen, die positiven Erfahrungen mit dieser Sportart einer ausgewählten Schülergruppe näher zu bringen.



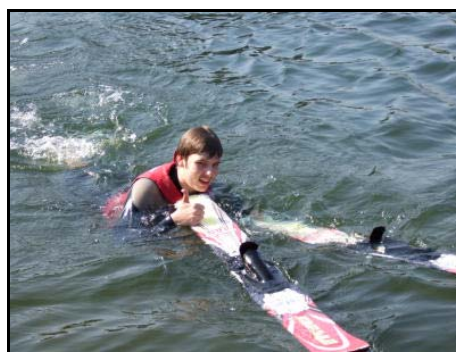
Wie immer haben jeweils eine kleine Schüler-gruppe der Gustav- Heinemann- Schule Hagen, der Kämpenschule Witten und der Schule Hiddinghausen einen sehr erlebnisreichen und ungewöhnlichen Sporttag verbracht. Bei heiter bis wolkegem Wetter machten die Schüler und natürlich auch Lehrer nach einer kurzen theoretischen Einweisung durch die Anlagenbetreiberin schnell ihre ersten Gleiter-fahrungen auf Wasserskiern und hatten anfänglich doch sehr schnell auch „Taucherfahrten“

im kühlen Nass.

Dank der Neopreenanzüge und der unermüdlichen Ausdauer unserer Schüler gelang es den meisten, nach einigen missglückten Versuchen auch ganze Runden von über 500m zu absolvieren. Nach Stunden der Gleitarbeit auf dem Wasser rundete ein Imbiss an der Wasserskianlage den Tag ab.

Erschöpft, aber mit dem Wunsch nach Wiederholung dieses Gleitgefühls, kehrten alle Schüler und Lehrer in die jeweiligen Schulen zurück.





*Thomas Kukry*

### Kickerturnier

Wie in jedem Jahr rundete das traditionelle Kickerturnier, am 18.12.08 in der Kämpenschule das Schulsportjahr ab. Die wieder einmal sportlich aufgeheizte, jedoch jederzeit faire Atmosphäre der gemischten schulübergreifenden Teams ist hervor zu heben. Erwähnenswert ist ebenfalls die Tatsache, dass beim diesjährigen Kickerturnier die sonst im Schulalltag eher ruhigeren und gemütlicheren älteren Schüler/Innen angestachelt durch die Atmosphäre des Turniers sich „hitzige Kurbelduelle“ lieferten.

### Tischtennis-Turnier am 12. März 2009 in unserer Turnhalle

Es waren aus Hiddinghausen folgende SchülerInnen dabei: Taner, Michael, Graziella, Derya, Lars, Patrick, Cornelius, Concetta, Anne und Romano. Unsere „Gegner“ waren Schüler aus der Kämpenschule und aus der Hagener Gustav-Heinemann-Schule. Am Ende waren wir auf dem 3. Platz, Hagen war auf dem 2. Platz und die Kämpenschüler haben den Pokal gewonnen. Um 9.00 Uhr hat es angefangen und ging bis ca. 13.00 Uhr. Anschließend haben wir alle zusammen bei uns im Speisesaal zu Mittag gegessen.





Herr Kukry und Frau Aßfalg haben das Turnier organisiert, einige Zivis haben bei den einzelnen Spielen die Punkte gezählt. Die Schüler der Berufspraxisstufe aus der Trainingswohnung haben Kaffee und Brötchen für die Lehrer und Zivis, die die Spiele beobachtet haben, gebracht.

Einige Klassen waren als Zuschauer da und haben ganz viel Spaß gehabt.



*Michael 16 Jahre, Taner 14 Jahre*

## Special Olympics

Am 24.03.09 fand zum zweiten Mal ein besonderes sportliches Highlight im Schulsportkalender statt.

Die **ETB Wohnbau Baskets aus Essen** veranstaltete gemeinsam mit **Special Olympics NRW** ein **Basketball-Camp für geistig behinderte Menschen**.

Nach der offiziellen Eröffnung um 9.30 Uhr nahmen die beteiligten Schüler/Innen an einer zweistündigen Trainingseinheit teil, in der die Basketballprofispieler der ETB- Essen (Basketball-Bundesliga) grundlegende Basketballkenntnisse vermittelten.



Wieder einmal wussten die Basketballprofis mit großem Einfühlvermögen und jeder Menge Geschick im Umgang mit unseren Schülern/Innen zu begeistern.





Nach einer ausführlichen Pause mit ausreichendem Mittagessen, gesponsert durch die Veranstalter, fand ein gemeinsames Turnier aller Teilnehmer/Innen der 6 Förderschulen aus NRW unterstützt durch die Profibasketballer statt. Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, dass aufgrund der vielen anwesenden Schülerinnen ein Spiel zweier Teams ausschließlich mit Spielerinnen, natürlich durch die Profis verstärkt, gegeneinander stattfand.



Dem gemischten Team der Schule Hiddinghausen werden die „Modellathleten aus den USA, Russland, Serbien und Deutschland“ sicherlich unvergessen bleiben. Zum Abschluss erhielt jeder teilnehmende Schüler eine Musik CD von den Basketballprofis eingespielt und eine coole Kappe der ETB Wohnbau Basket, natürlich handsigniert von den anwesenden Profis.

*Thomas Kukry*

## Schwimmfest

Beim **Schwimmfest** der Ober- und Berufspraxisstufen der Kämpenschule, der Gustav-Heinemann-Schule und der Schule Hiddinghausen lag der Schwerpunkt der Wettbewerbe wie immer nicht in dem Erzielen von zeitlichen Höchstleistungen, sondern in dem lustigen und spaßigen Miteinander im Wasser.

Am 20.04.09 ging es in Witten- Buchholz ins kühle Nass. Die schulisch gemischten Teams mussten farbige Bälle sammeln, Wassereimer im Staffelbetrieb füllen und Baumstammstaffeln bewältigen.

Auch in diesem Jahr trennten sich die Wege der gemischten Teams nur bei der abschließenden Schwammschlacht. Es kam zu dem ewig jungen „Duell“ Kämpfen gegen Hiddinghausen.



## Klassenfahrt der B2 nach Berlin



**Dienstag, 03.03.2009**



Mit dem ICE fuhren wir um 10:36 Uhr vom Bochumer Hauptbahnhof los und stiegen nach dreieinhalb Stunden am modernsten Bahnhof Europas in Berlin aus. Mit Bus und U-Bahn ging es zum Spittelmarkt, in wenigen Minuten waren wir beim Tagungshaus „Alte Feuerwache“. Wir durften eine komplette Etage beziehen. Nachmittags machten wir einen Spaziergang in der Umgebung der Jugendherberge, sahen den

Alexanderturm und Straßenmarkierungen, die den Verlauf der ehemaligen Berliner Mauer darstellen. Abends erholten wir uns beim Fußball gucken (Schalke 0 : Mainz 1) in der großen Wohnküche.

**Mittwoch, 04.03.2009**

Nach dem Frühstück in der ehemaligen Feuerwehrrhalle, in der früher die Feuerwehrrwagen standen, fuhren wir mit der U-Bahn zum Reichstagsgebäude. Um in das Gebäude zu kommen wird man wie am Flughafen mit Metalldetektoren kontrolliert. Eine Frau führte uns durch die Gänge und zeigte uns ein altes Tunnelstück in dem früher die Heizung verlief. Dann durften wir auf die Besuchertribüne des Plenarsaals und sahen die vielen blauen Stühle und den großen Adler über dem Rednerpult der Politiker. Sie machen in diesem Raum „parlare“, also reden, daher das Wort Parlament.



Anschließend stiegen wir auf die Glas-Kuppel des Reichstagsgebäudes. Von da aus kann man in den Plenarsaal schauen und hat einen schönen Blick über die Stadt.

Danach spazierten wir durch das Brandenburger Tor und bewunderten die riesige Pferdekutsche auf dem Tor. In einer Seitenstraße der Allee „Unter den Linden“ entdeckten wir ein tolles Restaurant. Wir bummelten weiter und schauten uns noch die Geschäfte an.

Abends vergnügten wir uns in einer Kneipe in der Nähe des Alexanderplatzes.



### Donnerstag, 05.03.2009

Wir mussten früh aufstehen, um pünktlich am Reichstag zu sein, denn wir konnten an einer Plenarsitzung als Zuhörer teilnehmen. Pünktlich um 10.00 Uhr wurden wir auf die Zuhörerränge geführt. Wir durften nicht reden, nicht schlafen, nicht die Mützen auflassen, keinen Kaugummi haben, nicht lesen, keine Handys anhaben - einfach nur anwesend sein und zuhören.

Die Politiker haben über Computerspiele und Konsolen von Jugendlichen und Kindern und über die Benutzung der Computer in der Schule gesprochen.

In das Haus mit den vielen Glasfenstern, dem Haus der Abgeordneten (Paul-Löbe-Haus) wurden wir zum Mittagessen eingeladen.

Im KaDeWe, dem großen Kaufhaus, stöberten wir durch die vielen Abteilungen, die Parfümabteilung und Spielwarenabteilung begeisterten uns.

Einige von uns sind auf den Alexanderturm - den achthöchsten Fernsehturm der Welt - gefahren. Wir konnten über ganz Berlin schauen. Die Häuser und Menschen sahen aus wie Spielzeug und sie liefen wie Ameisen herum.

An diesem Abend machten wir es uns in der „Alten Feuerwache“ gemütlich.

**Freitag, 06.03.2009**

Wir besichtigten von außen das Rote Rathaus, den Dom und den Neptunbrunnen. Anschließend schlenderten wir durch die Hackeschen Höfe und gingen in die kleinen Geschäfte und Mode-Boutiquen.



Mittags speisten wir in einem vietnamesischen Restaurant, einige aßen sogar mit Stäbchen. Nachmittags machten wir eine gemütliche Schifffahrt auf der Spree. Wir konnten die „Waschmaschine“ sehen, so wird das Bundeskanzleramt von Frau Merkel genannt. In einem riesigen Gebäude am Spreeufer waren früher die Pferde untergebracht.

Abends machten wir uns schick für die Disco. Wir hatten in der Disco „Matrix“ viel Spaß, fast alle haben getanzt. Mit uns waren viele Jugendliche in der Disco. Es waren hübsche Jungs und Mädchen da. Das Tanzen auf den Bühnen hat einigen besonders gut gefallen. Nachts um 2.00 Uhr fielen wir alle todmüde ins Bett.

**Samstag, 07.03.2009**

Heute mussten wir alle länger schlafen, um wieder fit zu werden. Dann besichtigten wir die East Side Gallery - ein altes Stück der Berliner Mauer.

In Kreuzberg aßen wir in einer kleinen Pizzeria zu Mittag. Abends gingen wir in den „Prater“, eine alte Gastwirtschaft mit einem großen Biergarten. Wir verbrachten dort einen netten und fröhlichen Abend.

**Sonntag, 08.03.2009**

Wir besichtigten das Mauermuseum am „Check Point Charlie“, ein ehemaliger Grenzübergang zwischen dem früheren Ostberlin und Westberlin. Bei Regenwetter schlenderten wir über den berühmten Ku'damm. Diese große Straße heißt eigentlich Kurfürstendamm. Zum Abschluss sind wir zum Abendessen noch einmal in den „Prater“ gegangen.

**Montag, 09.03.2009**

Am Berliner Hauptbahnhof nahmen wir den Zug zurück nach Bochum.

*Die Klasse B2*



## Abschluss eines spannenden Zivi-Jahres an der Schule Hiddinghausen

Sonniges Wetter, weit über 100 lachende Kinder, Lehrer und Betreuer, aber auch tolle Tore und packende Duelle. Dies alles bot das große Zivi- Fußballturnier, das von den Zivis der Schule Hiddinghausen am Freitag, den 22. Mai veranstaltet wurde.

Das Turnier war Abschluss eines lustigen und erlebnisreichen Jahres der Zivis an der Schule Hiddinghausen. Insgesamt 8 Mannschaften mit jeweils 11 Spielern sowie zahlreiche Zuschauer fanden den Weg an den Sportplatz in Hiddinghausen. Nach der Siegerehrung wurden am Ende dann die fünf Zivis von der Schulleitung und den Schülern unter großem Beifall verabschiedet.

„Hoffentlich finden wir auch nächstes Jahr so tolle und lustige Zivis“, war der Schlusskommentar von Schulleiterin Brigitte Lammers. „Bisher sind aber noch Zivi-Stellen für das nächste Jahr frei“.

Der diesjährige Zivi Joschka meinte dazu nur „Unverständlich. Natürlich schrecken manche vor der Arbeit mit geistig behinderten Kindern zurück, diese Bedenken werden aber schon Ende der ersten Woche verflogen sein.“

Auch die anderen Zivis zeigten sich begeistert von ihrer Zeit an der Schule: „Macht echt richtig Spaß hier. Und die Arbeitszeiten sind ja im Vergleich zu anderen Stellen echt super“. Wer Interesse hat, sollte einfach mal für einen Probetag vorbeikommen um sich selbst ein Bild vom Zivi- Alltag an der Schule zu machen. Tel.-Nr. 02339-912575.

*Die Zivis Joschka, Simon, Julian, Florian und Maxim*



## Besuch von Frau Humme

Am 5. Juni hat uns die Bundesabgeordnete Frau Humme in unserer Schule besucht. Die Klasse B4 war inzwischen in Berlin, die Klasse O3 fährt noch nach dem Besuch. Aber alle Schüler und Schülerinnen beider Klassen haben sich vor dem Besuch schon Fragen überlegt, was sie von Frau Humme so alles wissen wollten.



Hier sind die Fragen an Frau Humme:

Können wir in Herdecke ein schönes Freibad bekommen?

Haben sie Geld dafür? Woher kommt das Geld?

Frau Humme, was haben sie zu tun?

Können sie etwas gegen Hundehaufen auf den Bürgersteigen tun?

**Können wir mehr Radwege haben, um die Umwelt zu schonen?**

Können Sie dafür sorgen, dass Flugzeuge sicher und pünktlich sind?

Können Sie dafür sorgen, dass wir keinen Krieg mehr bekommen?

Wann bekommen wir endlich ein richtiges Schulschild?

Wo sind Sie zur Schule gegangen?

Wie sind Sie Politikerin geworden?

Was machen Sie im Bundestag?

Fahren Sie mit dem Fahrrad zum Bundestag?

Wie sieht ein Tag bei Ihnen aus?

Mit welchen Politikern haben Sie zu tun?

Wo wohnen Sie?

Wie viel verdienen Sie?

Haben Sie Kinder?



Frau Humme hat bei einem netten Frühstück alle Fragen ausgiebig und verständlich beantwortet. Sie war positiv überrascht, wie viel Interesse unsere Schüler und Schülerinnen



nen zeigten und hat sich sehr intensiv und offen mit ihnen unterhalten. Mit der Zusage, dass Frau Humme uns bei einem Hinweisschild für unserer Schule unterstützt, mussten wir das Gespräch nach 1 ½ Stunden abbrechen, weil die Schulbusse auf die Schüler warteten. Sicher hätten wir uns noch viel austauschen können.

Es war ein sehr schöner Vormittag.



*Martina Richter-Elsche*

## Klassenfahrt nach Renesse/Holland der 01 vom 25.-29. Mai 2009



Am Montag sind wir mit 2 Bussen nach Holland gefahren. Die Fahrt hat 5 Stunden gedauert. Gegen 15.00 Uhr sind wir angekommen und haben die Koffer ausgepackt. Wir haben sogar die Betten gemacht und noch alles andere aus dem Hänger ausgeräumt. Danach waren wir noch am Strand und haben dort sehr viel Spaß gehabt. Wir waren sogar im Meer baden und haben auch ein Drachen steigen lassen. Dann haben wir hinter unserem Ferienhaus gegrillt und viel erzählt.

Am Dienstag hatten wir nicht so schönes Wetter. Darum sind wir in ein Hallenbad gefahren und sind dort gerutscht. Wir sind auch nach draußen geschwommen. Im Hallenbad war auch ein Wellenbad. Danach haben wir auch noch einen Spaziergang nach Renese gemacht. Frau Klöckner hat zu Mittag





gekocht. Es gab Spaghetti Bolognese. Nach dem Essen sind wir am Meer spazieren gegangen.



Am Mittwoch haben wir eine Fahrradtour nach Renesse zum Markt gemacht.

Danach haben wir am Strand Mittag gegessen. Nach einem kleinen Mittagsschlaf sind wir zum Bolzplatz gegangen und haben dort Fußball gespielt

und Tanners Drachen steigen lassen.

Zum Abendessen hat Herr Kukry ungarisch gekocht.

Am Donnerstag waren wir im Freizeitpark Neltje Jans. Die Seehunde dort haben etwas vorgeführt. Wir waren auch in der Orkanmaschine. Es gab auch einen Streichelzoo, da konnte man Fische streicheln und anfassen. Wir haben uns die Fische auch angeguckt.



Dann sind wir in einen Wald gegangen, in dem es eine Ausstellung und Filme gab. Es gab auch eine kleine Bimmelbahn, mit der wir durch den Freizeitpark gefahren sind. Wir sind auch mit einem richtigen Schiff aufs Meer gefahren. Da hat die Sonne schön geschienen. Dann gab es noch eine tolle Wasser- rutsche. Tristan und die Lehrer sind noch über die

Deltabrücke gegangen. Wir wollten lieber auf die Schiffschaukel.



Zum Schluss haben wir uns noch einen 3-D-Film angesehen. Da mussten wir alle eine Brille aufsetzen. Am Abend haben wir noch einmal den Strand besucht. Zum Abschied gab es Pfannekuchen in der Pfannekuchenmühle. Zu Hause wurde dann noch der Hänger gepackt, weil wir ja am nächsten Tag abfahren.

Am Freitag haben wir zuerst die Betten abgezogen dann die Koffer gepackt und aufgeräumt. Dann sind wir in die Busse gestiegen und wieder zurück in die Schule gefahren. Wir waren von 10:00 bis 15:00 Uhr unterwegs. Juchuh!!!





Uns hat es gut gefallen!

Cornelius, Taner, Graziella, Mandy und Michael aus der O1

Presseartikel



Zullian und Tim besuchen die Förderschule in Hiddighausen und zeigen gestern zusammen mit Mitschülern im Rahmen des Aktionstages, wie sie z.B. Lesen und Schreiben lernen. Das Konzept der individuellen Förderung von Schülern steht neben anderen auch Co-Rektionen Johanna Engels und Lehrer Stefan Latmann. Foto: Schmiederstamm

Förderschule des EN-Kreises stellte ihre Arbeit vor

Zum Aktionstag kam gestern auch Landerat Dr. Armin Bruh

Hiddighausen, Förder-schulenleitenden im Rahmen eines landesweiten Aktionstages gestern Dienstag ihre Arbeit vor. Auch die Förderschule des EN-Kreises. Es war also kein Tag der offenen Tür, wie ihn die Schule bereits mehrfach für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger angeboten hat. Dagegen hatten gestern die Entscheidungsträger am Politik-

Verwaltung und Schule die Möglichkeit, ganz sich dabei zu zeigen, wie die individuelle Förderung an der Schule in Hiddighausen praktisch umgesetzt wird. Hier wird mit Kopf und Hand gearbeitet. Und die Schüler lernen nach ihrem Fähigkeiten und in ihrem Tempo Lesen und Schreiben. Die individuelle Förderung aller Schüler ist die zentrale Leitlinie, die auch per Schulaufsicht vorgegeben ist, sagt gestern die Förderschule des EN-Kreises. „Schwerpunkt unserer Schule ist die gezielte Entwicklung“, erklärt Brigitta Lammer. In den Klassen und Lerngruppen werden Kinder und Jugendliche unterrichtet, die in Bezug auf ihre kognitive, physische,

emotionale und in Bezug auf ihre soziale Lern- und Lernver-fähigkeit sehr unterschiedlich sind. „Der Hintergrund der Klassen und Lerngruppen liegt viele Chancen für die Entwicklung von Fähigkeiten und Kompetenzen“, sagt Brigitta Lammer. Die Förderschule, die an der Langenrothstraße in Hiddighausen liegt, besuchen derzeit ca. 140 Schülerinnen und Schüler. Sie kommen aus den Städten Emmstedt, Gevelsberg, Schöppen, Brückwäldchen, Hattungen, Henkeke, Spröckel und Wörter. An der Förderschule sind 1 Lehrer, 30 Lehrerinnen und 2 Lehrkräfte mit 12 Inklusivklassen und 5 Grund-fachklassen beschäftigt, an-



Rotary-Spende für die Winterfahrt

Seit 26 Jahren steht auf dem Stundenplan der Förderschule Hiddighausen auch eine 13tägige Winterfreizeit nach Embach in Österreich, Lehrerin Susanne Schmitt (stehend) war - damals als Lehrmittelschwägerin - schon 1981 beim ersten Mal dabei und leitet auch in diesem Jahr die Fahrt vom 8. bis 21. Februar. Dass auch diesmal alle mitfahren können, ermöglicht eine Spende des Rotary Club (RC) Gevelsberg, der bei seiner Weihnachtsfeier dazu aufgerufen hatte. Es kamen 1.325 Euro zusammen, die RC-Vorsitzender Rolf Stofels (Mitte) im Beisein des Schwelmer Bürgermeisters Dr. Jürgen Steinrück während einer Filmvorführung von der Cafeteria übergab. Davon können nun drei Kinder, die teils noch weitere behinderte Geschwister haben, an der Fahrt teilnehmen. Foto: Möller-Sendler

EN-Schüler freuen sich auf Ski-Freizeit. Gevelsberger Rotary Club hilft bei der Ausstattung mit Helmen zur Sicherheit, Tetschengeld und Fahrtkosten. Der Förderverein allein wäre finanziell überfordert. WA 2 17. 4. 03

gründe durch die Ungläcke in den letzten Wochen erleben konnten. „Das können aber nicht nur engagierte Eltern sein“, berichtet Brigitte Lammer. Sie war schon 1981 als Lehrmittelschwägerin dabei. In diesem Jahr leitet sie die Maßnahme zum 21. Mal. Preis und die Schüler über ihre Verantwortung. „Wir haben bei jeder Winterfreizeit einen



Im Selbigen Land gibt's Schnee satt. Im Februar starten die Hiddighausener zusammen mit dem Schülerverein für gemeinsamen Ski-Freizeit. Foto privat

EN-Förderstellen. 121 Schüler in Witten (15 in Sprachkursen) im Februar sind im zum 25. Jahrestag ange-schrieben werden. Sie sind in einer Werkstatt für Schüler und Behinderte in Bielefeld und



## Unser Schulgarten - Spende vom Lions-Club

Unser Schulgarten ist endlich eingeweiht. Nach vielen Jahren und Projekten vor allem mit der Gesamtschule Hattingen können wir den Schulgarten nicht nur zum Arbeiten nutzen, sondern auch darin sitzen, grillen und feiern. Die Wege sind fertig, der Rasen wächst, Bäume sind gepflanzt, in einem Gartenhaus stehen die Geräte, ein Grill ist gemauert und zu guter Letzt haben wir jetzt auch Gartenmöbel.



Der **Lions-Club Herbede-Sprockhövel** hat uns mit einer großzügigen Spende in Höhe von 1200,- € ermöglicht, einen ganzen Klassensatz (15) Stühle und zwei passende Tische zu kaufen. Diese wurden bei einer offiziellen Übergabe durch den 1. Vorsitzenden Dr. Thomas Schröder bei einer kleinen Grillparty eingeweiht. Jetzt können alle Klassen der Schule den Garten auch für angenehme Stunden nutzen.



**Martina Richter-Elsche**

## Klassenfahrt der B4 nach Domburg (Niederlande)

Am 08. Juni gings endlich los. Die zwölf-tägige Abschlussfahrt der B4 nach Holland konnte starten! Nach 5 Stunden Fahrt sind wir gut in unserem Super-Luxus-Ferienhaus angekommen und haben erst einmal alle Koffer, Vorräte, Fahrräder und Strandspielzeuge ausgepackt. Dann noch schnell Betten beziehen und auf zum Strand. Das erste Abendessen war natürlich ty-





pisch holländisch - Pommes spezial, Frikandel spezial, Bitterballen und Kaassouffle ...



**Dienstag** haben wir sofort eine 15km Radtour gemacht. Abends haben wir lecker gekocht. Und weil's einfach zu schön ist, haben wir danach wieder einen Strandspaziergang gemacht. Besonders Pepsi, der Hund von Herrn Bracht, der auch mit dabei war, fand das immer toll.

Am **Mittwoch** stand schon die nächste Radtour an. Wir sind

ziemlich weit bis nach Veere und wieder zurück gefahren. Insgesamt waren das ca. 30 km. Auf dem Rückweg sind wir total in den Regen gekommen und waren pitschnass. Abends sind wir alle wieder zum Strand gegangen und haben geangelt. Leider haben wir aber nichts gefangen ...



**Donnerstag** haben wir das Erlebnisbad de Parel des Ferienparks besucht. Dort gab es Rutschen, Sprudelbänke und Whirlpools. Einfach klasse!

Zum Abendessen gab es ein chinesisches Buffet. Lecker!!!

Spät am Abend sind dann noch die Zivis Florian und Julian gekommen.

Nach so viel Stress haben wir uns am **Freitag** einen kompletten Strandtag genehmigt - mit allem was dazu gehört - Fußball, Boule, sonnen, buddeln, faulenzen.



Gut erholt stand am **Samstag** die nächste Radtour an. Wir haben verzweifelt versucht den Strandradweg zu finden. Aber keine Chance! Das Ergebnis: zwei platte Reifen und mit allen Fahrrädern über einen Zaun klettern, damit wir wieder zurück nach Domburg fahren konnten.

Am Abend haben wir Karstens Geburtstag mit einem zünftigen Grillfest gefeiert. Anschließend haben alle Schüler und Zivis ne Runde Fußball auf dem Bolzplatz gezoekt.

Am **Sonntag** haben Zivi Simon, Lars und Herr Bracht erst einmal die kaputten Fahrräder repariert. Anschließend sind wir noch alle zum Bowling gegangen. Danach mussten Zivi Simon und Julian wieder nach Hause fahren.

Abends waren wir in der Disco. Es war zwar nicht viel los, aber tanzen geht immer.

**Montag** ist Markttag in Domburg. Also sind wir losgezogen um unser Taschengeld auszugeben. Abends haben wir wieder gegrillt.



**Dienstag und Mittwoch** haben wir größtenteils noch einmal am Strand verbracht. Einige sind auch noch einmal in Domburg bummeln gewesen. Außerdem haben wir am Dienstag endlich die zum Ferienhaus gehörende Sauna eingeschaltet und sind fast alle mal richtig schwitzen gegangen.

Am **Donnerstag** sind wir nach Middelburg gefahren und haben eine Bootsrundfahrt gemacht.

Da mussten wir ziemlich die Köpfe wegen der niedrigen Brücken einziehen. Komisch diese Holländer!?

Die Mädchen haben fast jeden Abend Aerobic gemacht. Außerdem haben wir bis zum dunkel werden Badminton, Boule, Fußball oder vieles andere gespielt - vielleicht auch einfach mal nur Fernsehen geschaut.

Das dürfte fast alles gewesen sein. Schwupps waren die 12 Tage vorbei ... SCHADE!!



*Conny Thum*



**Diese Schülerinnen und Schüler verlassen im Schuljahr  
2008/2009  
die Schule Hiddinghausen:**



Wir verabschieden aus der B2 Tim Berns, Stefanos Drakulis, Jan Hewing, Roy Krumnack, Gino My, Patrick Übel und Diana Weiland, aus der B3 Nils Wöstehoff und aus der B4 Jennifer Becker, Jennifer Born, Maria-Fina Chiaramonte, Lars Gille, Derya Gündüz, Christopher Hoffmann, Michael Knie, Patrick Müller, Karsten Quickert, Jennifer Übel